

11.04.2011

**Einladung für Journalisten
Hornsteinworkshop am 16.4.11, 9 Uhr im TIETZ, Veranstaltungssaal**

Am 16.4.2011 veranstaltet das Museum für Naturkunde ab 9 Uhr einen Workshop zum Thema „Fossil führende Hornsteine“ im Veranstaltungssaal des TIETZ.

Das Treffen findet nun schon zum 10. Mal statt und ermöglicht den Kontakt von Wissenschaftlern, Sammlern und interessierten Laien. Es dient dem Austausch neuester Erkenntnisse und Theorien zu Pflanzen- und Tierfossilien. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Begutachtung von Fundstücken.

Als Hornsteine oder auch „Kieseltorf“ bezeichnet man Quarze, welche die versteinerten Überreste ehemaliger Sümpfe darstellen. Darin sind deren Bewohner wie Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen mit vielen Details dreidimensional erhalten, so dass erstaunliche Einblicke in Ökosysteme verschiedener Erdzeitalter möglich sind. Eines der bekanntesten Beispiele findet sich in Chemnitz-Altendorf, wo in einer solchen Hornsteinbank Äste, Blätter und Sporenzapfen entdeckt wurden.

Für die paläontologische Forschung sind diese Funde von enormer Bedeutung, da die Fossilien sonst oft nur in Abdruckerhaltung vorkommen.

Der Workshop am 16. April wird in Form von Vorträgen und anschließenden Diskussionen durchgeführt. Unter anderem wird von Jan Bures (Mantov, Tschechien) über „Anatomische Strukturen in verkieseltem Holz aus dem Pilsner Becken“ referiert. Ronny Rößler (Chemnitz) und Robert Noll (Tiefenthal) erläutern die „Pflanze-Tier Interaktionen im Perm“ und Volker Annacker (Chemnitz) ist mit einem „Vortrag zu ersten Grabungsergebnissen“ ebenfalls im Programm des Workshops präsent.

Ihre Fragen beantwortet Ralph Kretschmar
Tel: 0163 6804936
Email: kretschmar@naturkunde-chemnitz.de
Web: www.kieselorf.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann